

Schlagfertig

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 36

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-475963>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das schtaht em besser als em Tschämberlen syn Gehrock!

Schlagfertig

Eine alte Frau (eine in der Schweiz naturalisierte Italienerin!) überquerte anlässlich des Eidg. Trachtenfestes in Zürich den Paradeplatz, ohne sich nur im mindesten um die Verkehrsvorschriften und den dort stationierten

Verkehrspolizisten zu bekümmern... Dieser hielt sie dicht vor mir an und zeigte ihr, wo und wie sie den belebten Platz zu überschreiten habe.

Das hat nun die alte Frau sichtlich geärgert, und ich hörte sie im Vorbeigehen zum Polizisten sagen: «Sie

wollen mir Gehen lernen? Ich habe vierzehn Kinder und denen habe allen ich Gehen gelehrt!»

Für Wahrheit bürgt:

-eri

Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
 das gediegene Restaurant der
Bundesstadt

GLÄTTLI-BRUNNER
 ZÜRICH-LÖWENSTR.33
CLICHÉS
 TEL.58853

Ach, mich freut's, du suchst uns wieder
 Müheladner Ferienmann!
 Fand'st Erholung, Freud und Lieder,
 Berge schlugen dich in' Bann!
 Sei willkommen! Rast und ruhe,
 Lebe dich an Speis' und Trank,
 Denk nicht an das Städtgelue,
 Lebe fröhlich, frei und frank!

Hotel du Lac-Hirschen, Brunnen
 Das gutgepflegte Haus mit bekannter Küche
 Telephon 215 **Familie A. Frei-Surbeck**
 Gleiches Haus am Platze: Hotel Helvetia (Cinéma-Concertsaal)